

## Gutachtlicher Bericht

über die Heilkraft der Oppelsdorfer Bäder.

In 1 Liter der Oppelsdorfer Bäder sind enthalten:

Kalk . . . . .	0,1245 gr	Ammoniak u. Pro-	
Magnesia . . . . .	0,0578 „	pylamin . . . . .	0,0052 gr
Kali . . . . .	0,0520 „	Schwefelsäure . . . . .	0,4550 „
Natron . . . . .	0,1983 „	Chlor . . . . .	0,2317 „
Lithion . . . . .	Spuren	Salpetersäure . . . . .	0,0017 „
Kupfer . . . . .	„	Kieselsäure . . . . .	0,0380 „
Manganoxyd . . . . .	0,0013 gr	Phosphorsäure . . . . .	Spuren
Eisenoxydul . . . . .	0,1239 „	Organ. Substanzen . . . . .	0,0305 „
Thonerde . . . . .	—	Kohlensäuregas . . . . .	21,9 ccm

Die heilkräftigen Wirkungen sind unter den Aerzten und bei dem Publikum hinreichend bekannt. Sie äussern sich, um nur Einiges anzuführen, namentlich bei manchen Formen der Gicht und deren Ablagerungen, bei chronischem Rheumatismus, bei Lähmungen, manchen Neuralgien und Krämpfen, wie nicht minder bei vielen Hautkrankheiten u. s. w.

Bevor man die Bäder benützt, ist deshalb der Arzt zu befragen, und bedarf es daher hier bezüglich ihres Nutzens und Gebrauchs keines weiteren Fingerzeiges.

Zittau, den 26. Mai 1882.

Medicinalrath Dr. Hesse,  
Bezirksarzt.

Dieses Wasser ist in Gegenwart des Herrn Sekretärs bei der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Zittan aus der Mineralquelle entnommen, von demselben unter Siegel gelegt und an die Königliche Centralstelle für Gesundheitspflege abgesandt und durch Herrn Dr. Fleck untersucht worden.

